

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



UNIA EUROPEJSKA
Europejski Fundusz
Rozwoju Regionalnego



BB-PL
INTERREG VA
2014-2020

"Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen" / „Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony“

BÜRGERINFO zum Durchführungsbericht 2017 über die Umsetzung des Kooperationsprogramms INTERREG VA Brandenburg-Polen 2014-2020



Der 3. Jahresdurchführungsbericht des Kooperationsprogramms INTERREG VA Brandenburg-Polen 2014-2020 zeigt, wie das im Dezember 2015 von der EU genehmigte Kooperationsprogramm INTERREG VA Brandenburg-Polen 2014-2020 bisher umgesetzt worden ist. Mit den Geldern des INTERREG VA Kooperationsprogramms werden grenzüberschreitende deutsch-polnische Projekte im Land Brandenburg und der Wojewodschaft Lubuskie gefördert. Dafür stehen bis Ende 2023 rund 100 Mio. EUR aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zur Verfügung.

Damit die Fördermittel in die Regionen fließen können, werden vom Gemeinsamen Sekretariat in Frankfurt (Oder) Projektaufrufe mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten durchgeführt. In dieser Zeit können Anträge beim Gemeinsamen Sekretariat eingereicht werden. Der Begleitausschuss wählt die vom Gemeinsamen Sekretariat geprüften besten Projekte aus und die Investitionsbank des Landes Brandenburg bewilligt die Fördermittel gegenüber den Antragstellern.

Im Jahr 2017 hat es drei Projektaufrufe in den Bereichen „Gemeinsamer Erhalt und Nutzung des Natur- und Kulturerbes“, „Anbindung an die Transeuropäischen Netze und nachhaltiger Verkehr“, „Stärkung grenzübergreifender Fähigkeiten und Kompetenzen“ und „Integration der Bevölkerung und Zusammenarbeit der Verwaltungen“ gegeben. Insgesamt sind 49 Projekte im Gemeinsamen Sekretariat im Jahr

2017 eingegangen. Der Begleitausschuss hat bis Ende 2017 **insgesamt 34 Projekte ausgewählt**, 17 davon im Jahr 2017. Damit sind bereits bis Ende 2017 68 % der Mittel für ausgewählte Projekte gebunden.

Die drei im Jahr 2017 bewilligten **Straßenprojekte** verbessern die deutsch - polnischen Verkehrsverbindungen und die Mobilität im Fördergebiet (s. abgebildete Fördergebietskarte). Beispielhaft soll hier die Ortsdurchfahrt in Kienwerder genannt werden, die nach 60 Jahren erstmals mit 6 Metern Fahrbahnbreite grundhaft ausgebaut wird. Die vierzehn im Jahr 2017 bewilligten **Kooperationsprojekte** zielen u.a. auf die Unterstützung der Entwicklung der Doppelstädte (Guben/Gubin und Frankfurt (Oder) mit Slubice) und anderer im gemeinsamen Fördergebiet liegenden Gemeinden (z.B. Cottbus und Zielona Góra). Weitere Projekte beinhalten die Verbesserung der Ausrüstung und Fortbildung der Feuerwehr und Polizei (z.B. „Im Tandem gegen die Grenzriminalität“), die Erhöhung der Qualität der medizinischen Leistungen (Zusammenarbeit im Bereich der Gynäkologie und Krebsbehandlung) und Vereinfachungen bei der Gründung von grenzüberschreitenden Partnerschaften (institutionelle Zusammenarbeit von öffentlichen Einrichtungen und NGOs).

Zwei der Projekte sind die sog. KPF-Schirmprojekte, die ihrerseits in transparenten Auswahlverfahren Fördermittel an Kleine Projekte (Einzelprojekte bis 25.000 EUR) weiterleiten. Verantwortlich für die Verwaltung der Schirmprojekte sind die Euroregionen „Sprewa-Nysa-Bóbr“ und „Pro Europa Viadrina“. Die Kleinprojektfonds spielen eine wichtige Rolle bei der Erfüllung der Programmziele und ermöglichen den zivilgesellschaftlichen Austausch zwischen Deutschen und Polen in insgesamt neun thematischen Bereichen (Kultur und kulturelles Erbe, Sport, Tourismus, Bildung und Qualifizierung, Gesundheit und Soziales, Wirtschaft und Wissenschaft, Natur und Umwelt, Zusammenarbeit von öffentlichen Verwaltungen, Energie und Umweltschutz). Bis Ende 2017 hat die Euroregion „Sprewa-Nysa-Bóbr“ ihrerseits bereits 293 Kleine Projekte für eine Unterstützung mit EFRE-Mitteln ausgewählt. Beispielhaft sollen hier die Projekte „Musik kennt keine Grenzen“ und die Projekte „Deutsch-polnisches Volleyballturnier“ und „Treffen deutscher und polnischer Bauern beim Erntefest in Bärenklau“ genannt werden, die jährlich stattgefunden haben. Die Euroregion Pro Europa Viadrina hat bereits 263 Kleine Projekte ausgewählt, darunter z.B. „Gemeinsam wandern“, „Wirtschaftsgespräche zu Binnenwasserstraßen“ oder die Fortsetzung der „deutsch-polnischen Kita-Olympiade in MOL“. Weitere Informationen und Übersichten der geförderten Projekte finden Sie auf den Internetseiten der Euroregionen (<http://euroregion-snb.de/>, <http://euroregion-snb.pl/>, <http://www.euroregion-viadrina.de/>, <http://www.euroregion-viadrina.pl/>).

Bis Ende 2017 haben Begünstigte Mittel in Höhe von insgesamt 0,8 Mio. EUR ausgezahlt bekommen.

Im Rahmen des Kooperationsprogramms wurde eine Reihe von Informations- und Kommunikations-

maßnahmen durchgeführt: Jahresveranstaltungen, Workshops für Projektträger, Beratungen, Workshops für an der Programmumsetzung beteiligte Experten sowie Behörden und Verwaltungen.

Das Gemeinsame Sekretariat und die Regionale Kontaktstelle in Zielona Góra führen Informations- und Beratungstätigkeiten für Begünstigte durch und stehen für Fragen und die Antragsberatung zur Verfügung. Die Adressdaten und weitergehende Informationen zum Kooperationsprogramm sowie Pressemitteilungen entnehmen Sie bitte der Programmwebseite (<http://interregva-bb-pl.eu>).